

Deutsche Bauhütte

Zeitschrift der deutschen Architektenschaft

HERAUSGEBER: CURT R. VINCENTZ

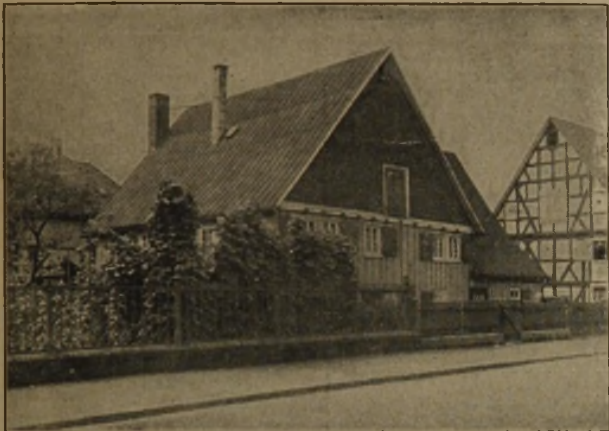
Geschäftshaus: Hannover O.,
Am Schliffgraben 41 - Ruf 2 88 82
Postscheckkonto Hannover 123

Bezugspreis: 5,— RM. im Viertelj. (einschl. 32 Rpf. Postgeb.); f. d. Ausl. nach Vereinbarung. Abbestellungen können als rechtsgültig nur anerkannt werden, wenn sie uns 15 Tage vor Schluß eines Viertelj. zugestellt sind.

Sendungen: für Schriftleitung und Geschäftsstelle nur unter der Anschrift: Deutsche Bauhütte, Hannover 1, Postfach 87

Anzeigen: Satzspiegel 250 x 199 mm, 4-Spalten-Einteilung (je 46 mm breit). Millimeter-Zeilenpreis 15 Reichspfennig, für Gelegenheitsanzeigen 10 Reichspfennig. Nachlässe und sonstige Bedingungen nach der Preisliste.

Erscheint: 14 täglich, jeweils Mittwochs. Rechtzeitige Lieferungspflicht infolge höherer Gewalt aufgehoben. Erfüllungsort u. Gerichtsstand: Hannover. Bei Konkurs oder Zahlungsverzug fällt jeglicher Nachlaß fort, auch für bereits berechnete Anzeigen. Alle Rechte vorbehalten.



Bedachungen aus „Original Siegener“ Pfannenblechen.

Siegener Akt.-Ges. für Eisenkonstruktion, Brückenbau und Verzinkerei,
Geisweid, Kreis Siegen. Postfach 13.

Terranova K-Steinputz



die weltbekannten farbigen
Trockenmörtel für Außen-
und Innenputz

Deutsches Erzeugnis
1893 — 1933

**Terranova- u. Steinputzwerke
Essen-Kupferdreh**

Berlin · Chemnitz · Frankfurt-Main · Nürnberg

Tricosal D. R. P.
Name geschützt
das Mörtel- und Betondichtungsmittel

Tricosal S III D. R. P.
Schnellbindemittel für Zement.
Abdichtung von Wasserdurchbrüchen, Vergiessen
von Maschinen u. dergl. Erhöht Härte u. Ölfestigkeit!

Fluat GRÜNAU zur Beton-Härtung | **Acosal**

teerfreie Bitumenanstriche u. Pasten. | **Neocosal** farblos, wasserabweisender Aussenanstrich



Im Gebrauch besonders billig! — Verlangen Sie unsere Drucksachen!

Chemische Fabrik Grünau Aktienkapital 2,1 Mill. | Landshoff & Meyer Aktiengesellschaft **Berlin-Grünau** Gegründet 1884

Seit 1806 deutscher Dach-Schiefer

Nach chemischer Zusammensetzung und Struktur erste Klasse.

Schieferwerke Ausdauer A.-G., Probstzella (Thür.)

„So wie mein Nachbar“ will auch ich *Hezinger-Oefen, -Herde und -Heizungen* haben.

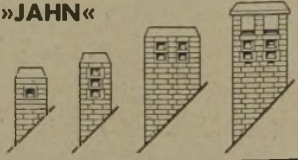
Weit über 1/2 Million rings um die Erde im Gebrauch. Kulante Zahlung und Bedienung. Hezingerwerk, Crimmitschau. Fernr. 20 39

Neuheit DRP.
Handmörtel-
mischer und
Kalklösch-
pfanne Vogel
erspart halben Lohn
Bestgeeignet für Siedlungsbau



E. Vogel
G. m. b. H.
Dahlbruch i. W.
Postfach 17

ESSENZUGSTEINE
»JAHN«



WIRKUNG ALTBEWÄHRT - KOSTEN GERING
HALTBARKEIT UNBEGRENZT
FARBEN: ROT - GELB - GRAU
HERMANN E. C. JAHN - ERFURT - MOLTKESTR. 42

Bimssand-Verkaufskontor
G. m. b. H. Neuwied
liefert

Bimssand
in allen Körnungen
per Bahn und Schiff

**Achenbach-
Garagen
Jagdhütten**



Schuppen · Ueberdachungen
Fahrradständer, Tore
zerlegbar und feuersicher
Gebr. Achenbach, G. m. b. H.
Weidenau (Sieg) - Postfach 147

*Moderne
Fußböden!*
DURCH
**PARKETT
MAYER**



HANNOVER
KOLLENRODTSTR. 16 - T. 63776

Nur Qualitätsware Zementschwemmsteine
Hohlblocksteine
Bimszementdielen
Bims Kies

Franz Jansen, Weißenthurm a. Rhein
Bimsbaustoffwerke Gegründet 1890

Rolladen
aus Holz und
Stahlwellblech

**Markisen
Jalousien
Holzdraht- u.
Selbstroller-
Rollos**

Reparaturen prompt und preiswert
Rollwände- u. Jalousien-Fabrik
C. Behrens G. m. b. H.
Hannover
Nordfelder
Reihe 25
Fernruf: Nummer 21286, 20388

Schmiedeeiserne
Wendel-Treppen
Schornstein- u. Ven-
tilations-Aufsätze



Friedrich Koch
Hall (Schwab.), Am Bahnhof 6

AME
Gegr. 1890

-HEIZUNGEN
Arendt, Mildner & Evers
G. m. b. H.
HANNOVER

MERZ aus Stahl
die unverwüslliche Büromaschine



General-Vertreter:
Ernst A. Günther Nachf.
Hannover 1 M, Gr. Wallstr. 5 A

**Bims-
beton-**



seit 1871

Kassetten- und Stiegplatten
Deckenhohlkörper
Hohlblocksteine
Zementschwemmsteine
Zementdielen, Bimssand

FRIEDR. REMY NACHFOLGER A.-G.
BIMSBAUSTOFFWERK, NEUWIED AM RHEIN. FERNSPRECHER 3147.

**NORMALISIERTE
GLASWÄNDE**



WETZLARER MÖBEL-
WERKSTÄTTEN
GMBH WETZLAR

STEMPEL
und Schilder seit 1887 nur von
BÖNECKE
Eisenstr. 3 Tel. 3 6771

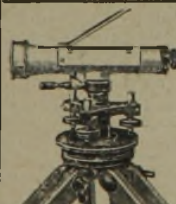


Jeder Besitz wird ansehn-
lich durch
Stahlzäune und
Stahl Tore
(mit und ohne T-Eisen-Säulen)
Unverwüsl., billig u. doch
wirklich schön! Jedermann
kann sie selbst aufstellen.



J. C. Harkort, G. m. b. H., Hagen-Haspe, Harkorten.

Nivellier-Instrumente
Spezialität: Taschen-Nivelliere mit 90° Winkelmess.
RM. 44.—, ohne Winkelmess. RM. 36.—
Theodolite, Meßgeräte, Reißzeuge und
Zeichenmaterialien.



Nivellier-Instrumente modernster Bauart.
Unveränderl. Justierung, weil Fernrohr u. Achse aus einem Stück.
Höchste Leistung bei kleinstem Format und geringstem Gewicht.
Illustrierte Preisliste gratis.
Georg Butenschön, Bahrenfeld (Hamburg). Gegr. 1886.

**Tiger-
Zeichengummi**
die bewährte erstklassige
Qualität für jeden Zeichner



Doetsch & Cahn G. m. b. H.
Hannover-Wülfel - Gegr. 1881

Zu beziehen durch jede
bessere Papierhandlung

FULGURIT *Asbestzement-Schiefer*
Deutsches Qualitätsfabrikat
Leicht, feuersicher, wetterfest
Fulguritwerke, Adolf Oesterheld, Eichriede-Wunstorf 7 (Hann.)



**DAS
BESTE
BAUEN
GEBIETET
VERWENDUNG
VON QUALITÄTS-
BAUSTOFFEN!**

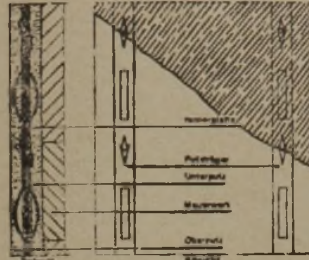
STAUSSZIEGEL-GEWEBE

steht seit mehr als 40 Jahren in der ersten Reihe aller hochwertigen deutschen Baustoffe; als Putzträger an allererster Stelle.

Staussziegel-Gewebe in Rollen (5 m²)
 Staussziegel-Gewebe in Tafeln
 Staussziegel-Gewebe in Streifen
 Deutsches Qualitätserzeugnis der
STAUSS & RUFF A.-G., COTTBUS

Falke-Isolierplatte DRP. u. Auslands-Patente

Sicherster Nässechutz für Innen- und Außenwände



Wasserdichte Bitumenpappe mit doppelseitigen Stahlband-Putz-Trägern Staubtrockne und stabile Wände, nicht hohlklingend, keine Risse · Einfache Anwendung ohne besondere Kosten während des Verputzens · Ohne Nägel Ohne Draht

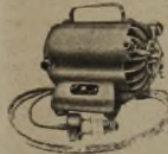
Gleichzeitig **Wärme- Kälte- Schutz**

Auskunft und Referenzen durch:

Falke-Isoliermittelfabrik,
 Abt.: Technische Beratung, DORTMUND, Postfach 177.

PREAREX

die ideale Spritzanlage für den Kleinanstrich-, -lackier- und Dekorationsbetrieb



Einwandfries Spritzen aller Arten von Farben, Öl- und Nitrolacken, Bronzen usw.

„PREA“ G.m.b.H., JENA 55

Spezialfabrik für Farbspritzpistolen, Preßluft-, Entrostungs- u. Absauganlagen

„Weser-Sperr-Tür“ DRGM

Vorzüge:

1. Glatte, saubere Fläche
2. Gute Wärme-Isolierung
3. Vorzügliche Schallhemmung
4. Geringes Gewicht (ca. 14 kg pro qm)
5. Kein Verziehen
6. Kein Durchzeichnen der Innenkonstruktion
7. Kein Welligwerden und Reißen der Oberfläche
8. Verblüffend niedriger Preis

Garantie:

Kostenloser Umtausch innerhalb eines Jahres ab Lieferdatum, wenn eine Tür auf Grund fabrikatorischer Mängel sich verzieht, wellig wird oder nicht steht.

Verlangen Sie unsere neueste, höchst interessante Werbeschrift mit Preislisten.

Billiger als Füllungstüren ist die „Weser-Sperr-Tür“

Engliegendes Leistengerippe, beiderseits mit doppelter Furnierauflage, fünffache kalte Kaseinverleimung in hydraulischen Pressen, eingezogene Federn an beiden Kopfenden, sachgemäß in modernsten Anlagen, getrocknetes Holzmaterial, das ist die „Weser-Sperr“-Tür DRGM. Angebote und nähere Einzelheiten auf Anfrage.

WESER-SPERRHOLZWERKE GMBH

Eschershausen, Krs. Holzminden. Postanschr. Holzminden · Werk I: Eschershausen · Werk II: Holzminden

Frühjahrs-Messe Leipzig, Technische Messe, Halle 19, Stand 93. Postanschrift: Holzminden 2. SPRINGER



Holzhäuser

Dauer-Wohnhäuser, Land-, Jagd- u. Wochenendhäuser, Turnhallen, Schulen, Vereinhäuser, Verkaufs-Pavillons liefert in erprobter Bauweise

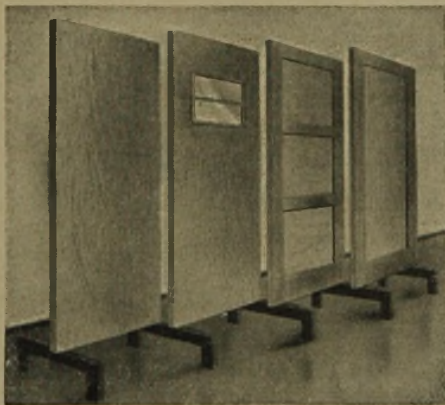
KARL GROSBACH,
vorm. Wilh. Becher & Co.
Holzbauwerke,
Wuppertal-Barmen-U.
Fernruf 54577

„Heikra“ Kachelöfen

für Ein- u. Mehrzimmerheizung
prämiiert mit „Goldene Medaille“
das Ideal der Hausheizung

Heinrich Kramer, HANNOVER S

Misburger Damm 81, Fernruf 39187



Diese „Rugla“-Sperrholz-Hohltüren

Marke „Kickelhahn“ – DRGM. Nr. 1190 928 vereinigen in sich außergewöhnliche Vorzüge, über die sich jeder Baufachmann unbedingt unterrichten sollte.

Die beiderseitig vollständig glatten Flächen ergeben eine ausgezeichnete, dem heutigen Geschmack entsprechende künstlerische Wirkung und sind hygienisch einwandfrei. Die gesetzl. geschützte Innenkonstruktion ermöglicht eine regelrechte Luftzirkulation, wodurch ein absolutes Stehen des Türblattes bedingt und garantiert wird.

Alle diese Türen lassen sich streichen, lasieren und polieren und werden in allen gewünschten Maßen nach gegebenen u. eigenen Entwürfen hergestellt u. zwar in sämtlichen in- u. ausländ. Fournierholzern.

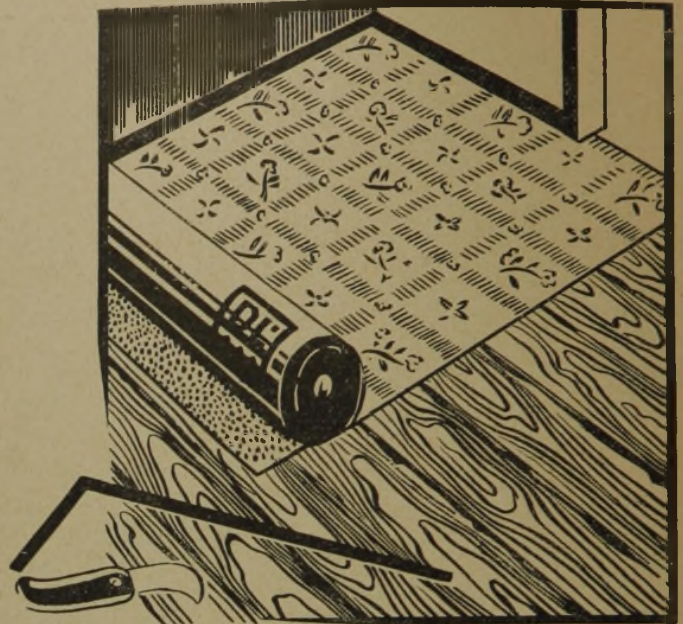


Rudolf Glaser

Dampfsäge- und Hobelwerke
Holzbearbeitungs- und Türenfabrik

Ilmenau i. Thür.

Generalvertretung für Berlin und Provinz Brandenburg:
Paul Poradowski, Berlin SO 16, Köpenicker Straße 113,
für Leipzig: Walter Wischke, Leipzig W 31, Steubenstr. 71



Mit **DLW**-Linoleum lassen sich Instandsetzungsarbeiten an Fußböden schnell und sauber ausführen.

Für Linoleum werden die Reichszuschüsse für Instandsetzungsarbeiten gewährt!



Verwenden Sie Qualitätsware: Linoleum mit dem Zeichen die altbewährten Bietigheimer und Delmenhorster Fabrikate.

Deutsche Linoleum-Werke A.-G., Bietigheim/Würtf.

Baustahlmalten

*Das höchste Fußbodengerüst
- Stahlgerüst mit Stahlmalten -*

*Frankfurt am Main in München
ist für den Fußboden*

Bau-Stahlgewebe GmbH Düsseldorf
Fernruf 20260, O. H. Schmitt, 20291

Alexander von Senger über „Kulturbolschewismus“.

Die Reichsleitung des KDAI hatte sich für ihre letzte große Mitgliederversammlung in Berlin den weitbekannten Ankläger gegen rote Baugesinnung, den Schweizer Architekten Alexander von Senger zum Vortrag gewonnen. Die mit großem Beifall aufgenommenen Ausführungen Sengers gingen von dem Ursprung des künstlerischen Schaffens aus, das mehr als alles andere berufen ist, Rasse und Kultur eines nationalbewußten Volkes auf immer höhere Stufen emporzuführen. Dennoch wurde von ihm die Rasse als etwas Sekundäres — plastisch, fluktuierender Ausdruck —, eine Form dahinterstehender Ideen, bezeichnet. Durch nicht immer konstante Elemente innerhalb der rassischen Bewegung entstehen somit indirekt Kräfteverschiebungen im Kampfe der Ideen und Anschauungen. Da die Kunst (Architektur) demnach auch zu diesen Kräften gehört, wird eine unmittelbare biologische Verkoppelung der Ausdruck zweier Weltanschauungen, Kunst und Politik, bloßgelegt.

Mit derartigen, bis ins kleinste zurückgehenden kunst- und kulturgeschichtlichen Betrachtungen, im Vergleich mit Politik und Wirtschaft der neueren Zeit, gab der Vortragende eindeutige Beweise zum Verständnis eines revolutionären Materialismus, wie er auf dem Gebiete der Architektur eingetreten war und seine Triumphe im Kulturbolschewismus zu feiern sich anschickte. Als Oberführer dieses Bolschewismus, die moderne Bezeichnung eines Geisteszustandes, der so alt ist wie die Welt, kann Le Corbusier bezeichnet werden. Er hatte als Direktor und Hauptmitarbeiter der in vielen Sprachen erscheinenden Zeitschrift „L'Esprit nouveau“ die Möglichkeit, sein kulturschändendes bolschewistisches Gift in Wort und Bild auf der ganzen Welt zu verbreiten. Die größte Verbreitung hatte die kommunistische Schrift in der Schweiz, in Deutschland, Rußland und Frankreich. Diese und andere Werke Le Corbusiers waren für das Bauhaus Dessau, die Architektenvereinigung „Der Ring“ und für die amtliche sowjetistische Bauweise tonangebend.

Dieser „Lenin der Architektur“ wurde das lebendige Symbol des neuen Bauens. Wer seine Werke und Lehren kennt, hat den Sinn der Krise der Architektur erkannt; „sie führt nicht zu einem neuen Stil, sie ist nicht der Fieberzustand einer Wiedergeburt, sie ist nicht das Kreißeln und Wehen eines neuen Lebens, sondern sie ist das Röcheln der totgeschlagenen Architektur, deren Sturz den ganzen seelischen Komplex, der sich um sie kristallisiert, zusammenreißt: Heimatliebe, Volksgefühl, geschichtlicher Sinn, die Mythen der Nation, Familie, Vergangenheit und Zukunft“. Durch die internationalen Anbahnungen mit genannten Werken und Schriften war eine Weltorganisation geplant, deren Hauptstützpunkt in Deutschland das „Bauhaus“ und der „Ring“ waren. Die kulturbolschewistischen Programmpunkte erschienen ohne jeden Kommentar in der deutschen und schweizerischen Fach- und Tagespresse; sie forderten Vernichtung der Architektur, freie Bahn der Industrialisierung, planmäßige Ausbeutung des Hochbaues, Wohnschemas, Abschaffung von Kunstkommissionen, gänzliche Umstellung der Fachschulen. Presse, Rundfunk, Professoren, Minister, Diplomaten. . . alles stand Le Corbusier, der wie ein Messias gefeiert wurde, für seine kommunistischen Lehren zur Verfügung. In weiterer Verfolgung der Ideen dieser Kulturschänder zählte Senger programmatische Einzelheiten auf, die eindeutig den Beweis lieferten, welche Zukunft uns blühte, wenn wir weiter auf Gedeih und Verderb dem Kulturbolschewismus ausgesetzt gewesen wären und sich nicht eine stärkere Macht durchgesetzt hätte. Der heldische Mensch, von den Zeichen und Symbolen seiner in unsichtbaren Welten mitkämpfenden Ahnen beseelt, springt furchtlos dem Schicksal an die Gurgel.

Zilch.

Junge italienische Baukunst.

Berlin hat dank der Bemühungen zweier Architekten, Professor Büning und Dipl.-Ing. Noth, die Möglichkeit gehabt, das „neue Bauen“ im faschistischen Italien während der letzten fünf Jahre in Bild und Wort kennenzulernen. Professor Krencker stellte die Ausstellungsräume seines Architekturmuseums in der Berliner Technischen Hochschule zur Verfügung und beteiligte sich gemeinsam mit dem Botschafter Italiens und Dipl.-Ing. Noth an den Eröffnungsreden. Einige Zeit ist nach dieser Eröffnung schon verstrichen, und man konnte inzwischen mit großem Interesse die Stimmen aller Kreise, insbesondere die der Fachwelt, verfolgen. Und es scheint, als ob der Fachkritiker seine Selbständigkeit verloren hat. Bei keiner Kunst- oder technischen Veranstaltung ist diese Tatsache jemals so zutage getreten wie in diesem Fall.

Wenn auch ein Uebergang der rein wirtschaftspolitischen Befreiung mit unseren Nachbarländern zum kulturellen — künstlerischen und technischen — Gedankenaustausch als

weiterer Fortschritt in der Völkerverständigung zu begrüßen ist, so kann noch lange kein Grund dafür vorhanden sein, Leistungen und Bemühungen der anderen, zumal sie auf diesen Gebieten absolut noch weit hinter uns stehen, unbedingt in den Himmel zu heben. Um so unverständlicher ist es, da Exz. Cerruti als Vertreter Italiens ausdrücklich zu einem Wettstreit in sachlicher Kritik aufforderte. Und was ist daraus entstanden? Ein Wettbewerb lobhudelnder Ausdrucksstudien in Kritik und Gebärde. Man ließ die sachlichen Gesichtspunkte außer acht und wollte wahrscheinlich konjunkturell nunmehr den richtigen Vorstoß machen. Danebengeschossen, denn die Kulturträger des neuen Staates werden es niemals zulassen, daß mit Worten wie „heroische Baugesinnung“, „Geist des Faschismus“, „künstlerische Tugend“ u. a. m., das Gebiet des „neuen Bauens und der reinen Sachlichkeit“ über die Alpen her neu erobert wird. Wir haben den technischen Funktionalismus einer internationalen Unkunst überwunden und werden uns jetzt nicht unseren nationalen Kulturwillen in Deutschland durch nur zu durchsichtige Lobartikel italienischer Baukunst verunreinigen lassen. Grimm.

Kleine fachliche Nachrichten.

Wettbewerbsausschreibung: Berlin. Haus der Deutschen Arbeitsfront (vgl. Heft 3 an gleicher Stelle). Frist: 1. April 1934. Programm-Einsendungen: Deutsche Arbeitsfront, Kulturamt, Berlin SW 19, Märkisches Ufer 34. — **Elmshorn.** Gestaltung eines Parkes mit Teichanlage im Zusammenhang mit dem Stadtpark. Ideenwettbewerb. Teilnahmeberechtigt sind alle selbständigen Architekten und Gartenarchitekten, die seit dem 1. Oktober 1933 oder länger nachweislich in der Provinz Schleswig-Holstein, Hamburg oder Lübeck ansässig sind. Die Wettbewerbsbedingungen und Unterlagen sind gegen Erstattung von 2 RM. beim Stadtbauamt Elmshorn zu erhalten. Es stehen 4 Preise, insgesamt für 1000 RM., zur Verfügung. Im Preisgericht u. a. Architekt Fritz Höger, Hamburg und Gartenarchitekt Harry Maaß, Lübeck. Frist 30. März 1934.

Wettbewerbsentscheidung: Hörde. Ehrenmal. I. Preis W. Schoneweg-Marten; II. Preis Arch. Adolf Ott und Bildhauer Becker, Dortmund; III. Preis Bildhauer Herlrechter, Dortmund. Angekauft die Entwürfe von Arch. Im Thurn, Arch. Jos. Wentzler mit Bildhauer Beyer und Bildhauer Gerwing, Dortmund.

Zur Durchführung der Instandsetzungs- und Umbauarbeiten. Der Reichsarbeitsminister weist darauf hin, daß Instandsetzungs- und Umbauarbeiten, für die Reichszuschüsse bewilligt sind, sofort nach Empfang des Vorbescheides begonnen werden und bis zum 31. März 1934 beendet sein müssen. Bei nicht besonders gelagerten Einzelfällen, bei denen die Arbeiten so umfangreich sind, daß sie trotz sofortigen Beginns und ununterbrochener Durchführung nicht fertiggestellt werden können, ist eine Verlängerung des Endtermines zulässig. Die Entscheidungen treffen die örtlichen Stellen. Die Zuschußmittel werden fortlaufend in sehr starkem Maße in Anspruch genommen. Es läßt sich bereits jetzt übersehen, daß nicht allen Anträgen wird entsprochen werden können. Der Reichsarbeitsminister warnt daher dringend davor, mit den Arbeiten vor Empfang eines Vorbescheides zu beginnen. Der Reichsarbeitsminister hat ferner angeordnet, daß ein Reichszuschuß bei Anträgen, die nach dem 31. Januar 1934 gestellt werden, nicht gewährt wird, sofern mit den Arbeiten vor Erteilung des Vorbescheides begonnen ist. Anträge auf Zulassung von Ausnahmen sind zwecklos.

Hypothekenanlagen der Angestellten- und Invalidenversicherung. Die flüssigen Mittel der Reichsanstalt, die Anfang November nicht unbeträchtlich waren, wurden vorwiegend in Hypotheken auf Wohnungsneubauten, in Darlehen an Länder und Bauzwischenkrediten angelegt. Der Stand der Anlagen dieses Institutes in Hypotheken und Grundschulden (Nennwert) war in Mill. RM:

am 30. November 1932	1224,4
am 31. August 1933	1233,6
am 30. September 1933	1236,6
am 31. Oktober 1933	1237,4
am 30. November 1933	1240,3

Reichskammer der Technik im Aufbau. Der vom Minister Pg. Heß mit den Vorarbeiten für die Bildung einer „Reichskammer der Technik“ beauftragte Ausschuß lehnt in einer Veröffentlichung jede übereilte Zwischenlösung für den Aufbau einer Kammer der Technik ab; die deutschen Ingenieure würden nur einen Entwurf vorlegen, der der Vielgestaltigkeit der Technik in allen Teilen gerecht werde und alle Auswirkungen von vornherein berücksichtige. In der Zwischenzeit habe keine Organisation und kein Verband, gleich welcher Art, das Recht, die Technikerschaft unter Anwendung irgendwelcher Druckmittel zum Eintritt aufzufordern. Auch die Werbung technische

Vereine und Verbände unter Hinweis auf die spätere Reichskammer der Technik sei unstatthaft.

Studium an Technischen Lehranstalten. Der Amtliche Preußische Pressedienst teilt u. a. mit: Die begrüßenswerte einschneidende Beschränkung, die der Besuch der Hochschulen durch die kürzlich ergangene Bestimmung des Reichsministeriums des Innern erfahren hat, wird, wie sich schon jetzt aus verschiedenen Anfragen erkennen läßt, zweifellos einen stärkeren Zudrang von Abiturienten zu den technischen Mittelschulen zur Folge haben. Nun besteht die Eigenart der technischen Mittelschulen (Techn. Staatslehranstalten, Fachschulen, Technika, Ingenieur-Akademie u. ä.) in ihrer engen Verbundenheit mit der Praxis, auf deren Erfahrungen sie ihren Unterrichtsplan aufbauen. Die Studierenden der technischen Mittelschulen können daher gar nicht genug von diesen Erfahrungen — Baustelle, Werkstätte — in die Schule mitbringen. Ohne diese Erfahrungen ist ein erfolgreiches technisches Studium an einer Fachschule überhaupt unmöglich. Die anerkannten technischen Lehranstalten verlangen deshalb für die Vollendung des Studiums den Nachweis einer mindestens 2jährigen Praxis, die mindestens zur Hälfte vor dem Eintritt in die Schule abgeleistet sein muß, und zwar selbstverständlich auch von Abiturienten. Abiturienten, die ihr Studium an einer technischen Mittelschule durchführen wollen, mögen sich unter keinen Umständen verleiten lassen, die von allen irgendwie ernst zu nehmenden Fachschulen verlangte praktische Tätigkeit in ihrer Bedeutung für das Studium und den späteren Beruf zu unterschätzen! Je besser die praktische Grundlage, desto besser die Berufsaussichten. Vor Fachschulen, die den Abiturienten angeblich „entgegenkommen“ wollen und deshalb womöglich auf die praktische Tätigkeit ganz oder zu einem wesentlichen Teile verzichten, kann nicht eindringlich genug gewarnt werden.

Neuordnung der preußischen Handwerker- und Kunstgewerbeschulen. Im Laufe der letzten Jahre und Jahrzehnte sind die ursprünglich in enger Zusammenarbeit mit dem Handwerk aufgebauten Handwerker- und Kunstgewerbeschulen aus dieser Verbindung gelöst worden. Der Preußische Minister für Wirtschaft und Arbeit, Dr. Schmitt, hat — wie der Amtliche Preußische Pressedienst mitteilt — für die ihm unterstehenden 32 preußischen Handwerker- und Kunstgewerbeschulen neue Vorschriften erlassen. Die Handwerker- und Kunstgewerbeschulen sind danach in Zukunft streng von den Berufsschulen und den Akademien unterschieden. Die Berufsschule hat den Zweck, Lehrlinge zu erlassen, die Akademie ist Bildungsstätte für freischaffende Künstler. Aufgabe der Handwerker- und Kunstgewerbeschule ist, Gesellen und Meister weiterzubilden. Dementsprechend sind zu den Handwerker- und Kunstgewerbeschulen in Zukunft nur Schüler zugelassen, die eine drei- bis vierjährige praktische Tätigkeit als Gesellen nachweisen können. Es ist Bedacht darauf genommen, daß in den unteren Halbjahren die berufliche Weiterbildung gewährleistet und in den oberen Halbjahren über dem Durchschnitt Befähigten eine geschmackliche Höherentwicklung ermöglicht wird. Neben diesen Tageschülern können auch Gast Schüler in Sonderlehrgängen unterwiesen werden; auf jeden Fall ist jedoch die Ausbildung von handwerksfremden Dilettanten an den Handwerker- und Kunstgewerbeschulen unstatthaft. Einrichtung von Werkstätten, auf die schon Schinkel hingewiesen hat, Heranziehung vielseitig erfahrener Handwerksmeister, engste Fühlung mit der Werkpraxis, Wanderkurse für besondere Handwerke, tätige Mithilfe und Fachbeiräte aus den Kreisen des Handwerks werden Schule und Handwerk bald wieder in engste Fühlung bringen.

Die Notlage der deutschen Werksteinbetriebe und des deutschen Steinhandwerks hat den Verband Deutscher Werksteinbetriebe, e. V., veranlaßt, eine Eingabe an die zuständigen

Stellen zu richten. Das deutsche Steinmetz-Handwerk wird seit langem systematisch gedrückt. Die meisten Steinbrüche sind zum größten Teil stillgelegt und dem Verfall preisgegeben, die Steinmetz- und Bildhauerhütten stehen verwaist da. Die wenigen Betriebe, die noch etwas Arbeit zu unzureichenden Preisen haben, stehen vor dem völligen Zusammenbruch. Hierzu einige Zahlen: Es bestanden

1913 etwa 800 Werksteinbetriebe mit ca.	20000 Arbeitern
1921 etwa 400 Werksteinbetriebe mit ca.	6000 Arbeitern
1930 etwa 350 Werksteinbetriebe mit ca.	5000 Arbeitern
1933 etwa 200 Werksteinbetriebe mit ca.	2000 Arbeitern

Das bedeutet also ein Absinken der Betriebe gegenüber 1933 um 75 Proz., das der Arbeiter um 90 Proz. Da der Untergang des Steinmetz-Handwerks unbedingt verhindert werden muß, so sind sofortige Notstandsmaßnahmen notwendig. Statt künstlicher Ersatzbaustoffe ist in Zukunft mehr Naturstein zu verwenden. Im Rahmen des Arbeitsbeschaffungsprogramms ist dafür zu sorgen, daß auch Werksteinarbeiten zur Ausführung kommen bei Wohnungs- und Siedlungsbauten, insbesondere in der Nähe von Werksteinbrüchen. Zur Erhaltung wertvoller Natursteinbauten und Denkmäler müssen die erforderlichen Arbeiten bald vergeben werden. Heranzuziehen ist er auch bei Kanal- und Straßen- und großen Brückenbauten, Grabdenkmälern usw., wie das auch in früheren Zeiten immer der Fall war. Hinweise an technischen Hochschulen und Fachschulen sind notwendig. Am Sonnabend, dem 17. Februar, 18.45 Uhr, wird durch Rundfunk ein Vortrag über Porphyrt gesandt.

Reichstagung des Kampfbundes der Deutschen Architekten und Ingenieure. In Verbindung mit der Leipziger Messe findet am 10. und 11. März dieses Jahres eine Reichstagung des KDAI in Leipzig statt. Es sind Vorträge sowohl führender Parteigenossen als führender Mitglieder des KDAI vorgesehen.

Der Sächsische Staat übernimmt zugunsten der Bausparkasse Deutsche Bau-Gemeinschaft AG. Leipzig, die Bürgschaft für einen Arbeitsbeschaffungskredit in Höhe von 2 Millionen RM. Bis zum 31. Dezember 1933 hat die DBG 1815 Darlehen mit 19396000 RM. zuteilen können. Bereits am 1. Januar 1934 konnte eine weitere Zuteilung von 21 Darlehen = 212000 RM. erfolgen, so daß die erreichte Gesamtzuteilung 1836 Darlehen mit 19608000 Reichsmark ausmacht.

Zementabsatz 1933. Für das ganze Jahr 1933 ergibt sich ein Zementversand von 3478000 Tonnen gegenüber 2796000 Tonnen im Jahre 1932.

Vom Heimstättenamt der Deutschen Arbeitsfront. In den Führerrat des Heimstättenamts der Deutschen Arbeitsfront und als Leiter der Fachausschüsse wurden folgende Pg. berufen: Handelskammerpräsident Tietzsch, Organisationsleiter Claus Selzner, Dr. Ludowici, Bankdirektor Müller, von Conta, Oberregierungsrat Dr. Jaekch und Architekt Speer.

Persönliches. Der Privatdozent Dr.-Ing. Ernst Kohl ist zum nichtbeamteten außerordentlichen Professor an der Fakultät für Bauwesen der Technischen Hochschule Hannover ernannt worden.

Verstorben. In Ingolstadt verstarb infolge eines Unglücksfalles Arch. Carl August Tinti. Tinti war in früheren Jahren ein eifriger Mitarbeiter der „Bauhütte“. Seine Federzeichnungen, die er auch in zahlreichen Fällen aus dem Felde einsandte, haben in ihrer markanten, kräftigen Art einen großen Freundeskreis unter den Lesern gefunden.

Bauausstellung 1934. In Stuttgart wurde ein Verein zur Durchführung der „Bauausstellung Stuttgart 1934“ gegründet; Vorsitzender: Diplom-Ingenieur Paul Lutz.

Der Zementkalender 1934 ist zum Preise von 3,20 RM., Ganzleder 4,10 RM. zu beziehen.

FRAGEKASTEN UND BAULICHE AUSKÜNFTE

Frage Nr. 2558. 1927 baute ich für einen hiesigen Bauherrn ein Wohnhaus und gestattete ihm, die Wasserleitung ca. 80 m weit durch meinen Garten zu leiten, da die Straße, an der das Haus gebaut wurde, damals und auch heute noch keine Wasserleitung hatte. Ich habe keinen schriftlichen Vertrag getätigt. Der Bauherr will mir jetzt wegen des Neubaus verschiedentlich Schwierigkeiten in finanzieller Hinsicht bereiten. Kann ich dem Bauherrn aufgeben, die Wasserleitung auf meinem Grundstück in einer gewissen Zeit außer Benutzung zu setzen oder gänzlich zu entfernen? C. E. in O.

Frage Nr. 2559. Wird, wenn in einem Bauvertrag verlängerter Zementmörtel vorgeschrieben ist, Zementkalkmörtel als gleichwertig anerkannt? M. V. in C.

Beantwortungen.

Zur Frage Nr. 2555. Ein Tieferlegen der Kellersohle, also Vergrößerung des Luftraumes, hat dann Zweck, wenn der Luftraum für die in ihm arbeitenden Personen zu klein ist. Je kleiner der Raum, um so mehr wirkt die Wärmeausstrahlung der in ihm arbeitenden Personen. Zur Isolierung gegen die Außen-

luft genügen 7 cm starke Wände in Zementmörtel evtl. mit Bandedeisenlage mit 5 cm Luftraum. Noch besser wirken zwei solche Wände und Doppelfenster. Da aber die vorhandenen Wände nach Angabe gar nicht so schwach sind, so liegt die Vermutung nahe, daß eine genügende Lüftung nicht vorhanden ist. Es empfiehlt sich ein Entlüftungstohr mit Sieb, in die Außenwand direkt unter der Decke einzumauern, damit die warme Luft stets nach draußen abziehen kann. Kühle Frischluft wird durch die Türen genügend eindringen können, anderenfalls müßte auch hierfür gesorgt werden. Mester.

AUS DEN BETRIEBEN.

An dieser Stelle veröffentlichen wir Beiträge, die ohne Verantwortung der Schriftleitung auf Grund der 3. Bekanntmachung des Werberates der Deutschen Wirtschaft, Ziffer 19, erscheinen.

Wirtschaftlichkeit der Gas-Durchlauferhitzer.

In Wohnungen, die einen besonderen Badeofen besitzen oder zu denen gar kein Badezimmer gehört, lohnt sich in der Regel die Anbringung eines umfangreichen und kostspieligen Warmwassererzeugers nicht. Das gleiche gilt für manche Gewerbetreibende (z. B. Friseure), ferner für Aerzte, Dentisten usw., die laufend geringe Mengen mäßig warmen Wassers benötigen, zu deren Bereitung die üblichen Warmwasserspeicher oder dergleichen ebenfalls wenig geeignet sind; diese sind in solchen Fällen in der Regel unwirtschaftlich.

Für derartige Zwecke stehen seit einiger Zeit die gasbeheizten Durchlauferhitzer zur Verfügung, die bekanntlich an jede beliebige Wasserleitung angeschlossen werden können und das durchlaufende Wasser erwärmen. Die Menge und Wärme des heißen Wassers bleibt hierbei natürlich in gewissen Grenzen, reicht aber aus für die Versorgung des Abwaschtisches in der Küche, die Bereitung der Speisen, die Waschoilette des Schlaf- oder Badezimmers usw. Selbst für ein kleines

Brausebad liefert der Durchlauferhitzer eine genügende Menge warmen Wassers.

Die ohne weiteres einleuchtenden praktischen Vorzüge des gasbeheizten Durchlauferhitzers haben zu einer überraschend schnellen und umfangreichen Verbreitung desselben geführt. Wenn bisweilen gezögert wird, einen solchen Durchlauferhitzer anzuschaffen, so ist dies meist nur auf wirtschaftliche Bedenken zurückzuführen; man fürchtet, daß durch den Betrieb dieses kleinen Warmwassererzeugers die Gasrechnung ganz erheblich steigen werde. Diese Befürchtungen sind aber ungerechtfertigt, denn bei sachgemäßem Vorgehen erfordert infolge des höheren Wirkungsgrades die Bereitung einer bestimmten Warmwassermenge im Durchlauferhitzer weniger Gas als das Erhitzen des Wassers auf der Flamme des Gaskochers. Wenn die Gasrechnung nach Einbau des Durchlauferhitzers steigt, so ist dies fast immer darauf zurückzuführen, daß das Vorhandensein fließenden warmen Wassers in Rücksicht auf die große Annehmlichkeit dazu führt, größere Warmwassermengen zu verbrauchen als zuvor.

Die nachstehenden Zahlen betreffen den Gasverbrauch und die Leistungen des sehr verbreiteten Progas-Durchlauferhitzers, der in drei Größen und neuerdings auch in einer Sonderausführung für mehrere Zapfstellen herausgebracht wird. Der kleinste Progas-Apparat erwärmt in der Minute 2,4 bis 3 l auf 35 oder 1,5 bis

1,9 l auf 50 oder 1,2 bis 1,5 l auf 60 Grad, wobei er nur 18 bis 22 l Gas (bei einem Mindestheizwert von 4000 Wärmeinheiten) verbraucht. Der mittelgroße Apparat erwärmt in der Minute 3,6 bis 4,6 l Wasser auf 35 oder 2,2 bis 2,8 l auf 50 oder 1,8 bis 2,3 l auf 60 Grad; er verbraucht 26 bis 34 l Gas. Der größte Progas-Erhitzer verbraucht 37 bis 46 l Gas und erwärmt 5 bis 6,2 l Wasser in der Minute auf 35, oder 3,1 bis 3,9 l auf 50 oder 2,5 bis 3,1 l auf 60 Grad.

Am günstigsten für den Haushalt ist natürlich der Durchlauferhitzer mit mehreren Zapfstellen, der beispielsweise in der Küche angebracht wird und dann nicht nur die Küche, sondern auch das Badezimmer, die Waschoilette des Schlafzimmers usw. mit fließendem warmen Wasser versorgt. Die beiden größeren der obengenannten Typen können für mehrere Zapfstellen geliefert werden. Die Wirkungsweise eines solchen Durchlauferhitzers ist aus der Abbildung ersichtlich: Beim Öffnen des Wasserventils tritt das Wasser bei A in die Armatur. Den Druck reduziert der Wasserdruckregler B; das Sicherheitsventil C bildet den Schutz gegen einen eventuell auftretenden Ueberdruck. Durch den Kanal D, die Drosselstelle F und das Einlaufrohr G gelangt das Wasser in den Erhitzerbehälter E, von wo es nach der Erwärmung durch das Auslaufrohr I wieder in die Armatur und durch den Ventilsitz K in den Auslauf L gelangt.

Leipziger Baumesse

Frühjahr 1934, vom 4. bis einschließlich 11. März

Die umfassende Leistungsschau der Technik und Bauwirtschaft!

Der Treffpunkt der staatlichen und städtischen Beamten, der freien Architekten, der Bauunternehmer und der Vertreter der Baustoffindustrien. Die beste Möglichkeit zur Anbahnung von Exportverbindungen.



Sonderveranstaltungen:



1. **Vortragsfolgen:** Vorstädtische und ländliche Siedlung und die neuesten Ergebnisse der Bau-forschung. — Straßenbau im neuen Deutschland. — Oefen und Herde.
2. **Musterstraßen:** Querschnitt und Decken von Straßen für leichten und schweren Verkehr werden in Musterausführung in natürlicher Größe gezeigt.
3. **Baumesse-Siedlung:** Die Baumesse-Siedlung ist mit zwei Bauabschnitten fertiggestellt und kann besichtigt werden!

Auskünfte durch das **Leipziger Meßamt, Leipzig C1, Markt 4**

Müllschlucker-Vertrieb

DEUTSCHES REICHPATENT Nr. 514124

Müll u. Asche wird staub- u. geruchlos aus der Wohnung entfernt

MEININGEN

Weidig Nr. 5. Fernruf 181



Bauhaus Tapeten

Qualität u. Preiswürdigkeit
sind ihre Kennzeichen!

Bauhaus Tapeten

DIE NEUEN BAUHAUS-TAPETEN 34

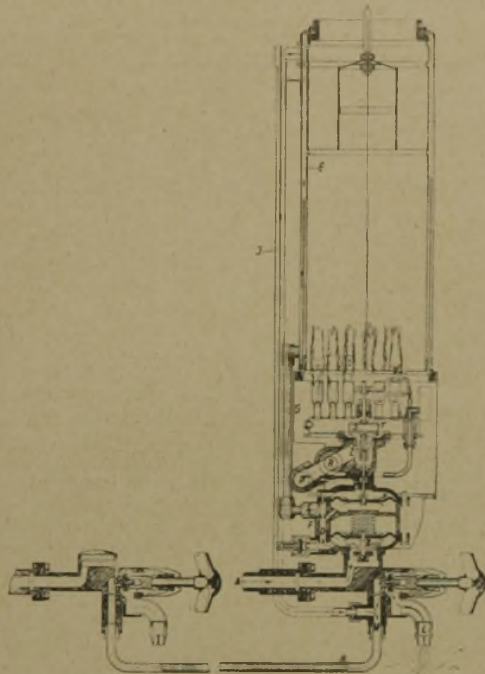
sind erschienen. Bauhaus-Tapeten sind Wegweiser des guten Geschmacks. Lassen Sie sich in der Tapetenhandlung das neue Bauhausmusterbuch 34 vorlegen. Rolle v. 0.60-1.04 RM. Nur echt mit dem Wort „Bauhaus“ am Rande jeder Rolle. Beachten Sie auch die Kollektionen „Weimar“ und „May“. Tapetenfabrik Rasch, Bramsche

**BAUHAUS
TAPETEN** liefert

*Tapetenhaus
Behre*

Hannover 1 M, Georgstraße 11

Wird eine Nebenzapfstelle geöffnet, so nimmt das Wasser den gleichen Weg, fließt aber aus dem Auslaufrohr I in die Armatur und von dort durch den Stutzen M, das Verbindungsrohr N und den Ventilsitz O



in den Auslauf der Nebenzapfstelle. Das Gas tritt in die Zuleitung P durch den Gashahn R unter das Wassermangelventil S bzw. das Gasmangelventil T; das

durch die Feder Z geschlossene Wassermangelventil gibt den Gasdurchgang nur frei, wenn durch das durchfließende Wasser die Membran H gehoben wird, und das Gasmangelventil gibt den Durchgang nur frei, wenn die Zündflamme brennt und die Thermostfeder V infolgedessen so gedehnt wird, daß sie das Gasmangelventil anhebt.

Die Praxis hat gezeigt, daß in technischer und wirtschaftlicher Hinsicht die bekannten Konstruktionen gasbeheizter Durchlauferhitzer in der Regel sehr hohen Anforderungen entsprechen; sie sind mit Recht als die einfachsten und billigsten Warmwassererzeuger für den Haushalt anerkannt. G. Hth.

Einschraubbare Mauerhaspe. D. 8912. Artur Dietze, Döbeln-Sörmitz i. Sa. Kl. 37b. 1269244.

Oskar Wachsen, Berlin.

Beilagen-Hinweise.

Einem Teil der heutigen Ausgabe liegt ein Werbeblatt der Firma *Friedr. Remy Nachfolger A.-G., Neuwied (Rh.)*, über „Remy-Bimsbaustoffe“ bei. Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

Richtig schätzen!

Ständig sich wiederholende Anfragen nach einem neuerlichen Werk über die Schätzung von Hochbauten veranlaßten die Herausgabe des soeben erschienenen Werkes von Hans Vatter „Die Schätzung von Hochbauten nach Kubikmeter umbauten Raumes“. Das ausgezeichnete Werk ist aus 30jähriger praktischer Erfahrung hervorgegangen; die Anschaffung muß jedem Baufachmann dringend empfohlen werden. Ein ausführlicher Werbedruck liegt einem Teil dieses Heftes bei. Bestellen Sie das Buch sofort bei der Geschäftsstelle der Zeitschrift „Deutsche Bauhütte“, Hannover 1, Postfach 87.

Verlag der Zeitschrift „Deutsche Bauhütte“, Zeitschrift der deutschen Architektenschaft, Zentralblatt für deutsche Bauwirtschaft, Curt R. Vincentz, Hannover. Für die Anzeigen verantwortlich: Karl Meineke, Hannover. Die 46-mm-Zeile 15 Rpf., für Gelegenheitsanzeigen 10 Rpf. Anzeigennachdruck verboten. Bezugspreis im Inland vierteljährlich 5 RM. Erscheint 14täglich. — D. A. IV/33, 4500. — Druck Gebrüder Jänecke, Hannover. Geschäftsstelle Hannover O, Am Schiffgraben 41. Postscheckkonto Hannover 123. Fernruf 28882. Postfach Hannover 87.

Neue Gebrauchsmustereintragungen.

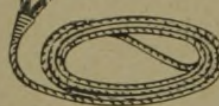
- Armierter Hohlziegelstein für Balkendecken. B. 10278. Eugen Brodbek, Stuttgart. Kl. 37b. 1268878.
- In einer Richtung schmaler Mast aus zwei in der anderen Richtung voneinander abstehenden Stäben mit Zwischenverbindung. R. 12118. Rheiner Maschinenfabrik Windhoff AG., Rheine i. W. Kl. 37b. 1268944.
- Hohlstein zur Herstellung von Trägerdecken. B. 21845. Anton Borgers, Stadtlohn. Kl. 37b. 1269020.
- Metalltür mit vorgekröpftem Sockel als Wasserschutz, ohne und mit Ventilation. M. 16814. Theodor Mörtl, München. Kl. 37d. 1268533.
- Einrichtung zum Abdichten der Fenster. R. 12185. Martin Röhrich, Berlin. Kl. 37d. 1268547.
- Mauerlehre. A. 11313. Wilhelm Aufarth, Brake i. Oldb. Kl. 37d. 1268959.

ARCHITEKT, Spez.: Eisenbeton
Dipl.-Ing., Dr.-Ing.,

sucht tätige Teilhaberschaft mit Kapitaleinlage in einem rentablen Tiefbau- oder Hochbauunternehmen. Gegebenenfalls wird auch ein derartiger **Betrieb zu kaufen gesucht.**

Gefl. Angebote unter **D. 2333** an die Geschäftsstelle dieser Zeitschrift.

Draht- u. Hanfseile



Gerüststricke, Zugseile, Bau-schnüre

Emil Siebert Lugau (Erzg.) u. Neumarkt (Opt.)



„Perspektiven“

in Aquarell, Kohle u. Feder werden angefertigt

DRESDEN-A. 19
Comeniusstraße 8311.

Rolladen, Jalousien, Rollgitter

Stahlwellblech-Rolladen usw. jeder Konstruktion und Größe

Siegener Rolladen- und Jalousienfabrik
Hermann Gail, Siegen i. Westf.

KIRCHENGLOCKEN

Glockenspiele

Franz Schilling Söhne in Apolda (Thüringen).

Gegründet 1826. Bisher über 12 000 Glocken gegossen.

Bei Anfragen

nehmen Sie, bitte, auf unsere Zeitschrift Bezug.

Baufachliches Unterrichtswesen

Reihenfolge der Anstalten alphabetisch nach dem Orte von links nach rechts

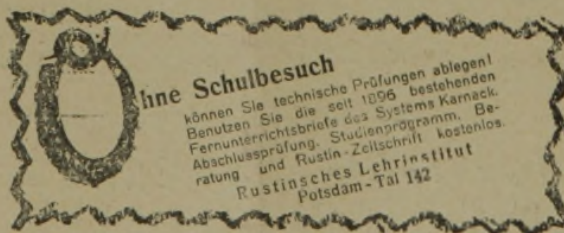
Höhere Bauschule

BINGEN (Rhein)

Staatliche technische Lehranstalt

Hoch- und Tiefbau

Beginn: 12. März u. 1. Oktober
Programm kostenlos durch die **DIREKTION**



Ohne Schulbesuch

können Sie technische Prüfungen ablegen! Benutzen Sie die seit 1896 bestehenden Fernunterrichtsbriefe des Systems Karmack. Abschlussprüfung. Studienprogramm. Beratung und Rustin-Zeitschrift kostenlos.
Rustisches Lehrinstitut
Potsdam-Tal 142

Ingenieur-Schule Strelitz

Mecklb.-Strel. Staatl. anerk.

Maschinenbau. Elektrotechnik. Flugzeug-, Autob., Heizg., Hochb., Tiefb., Stahl- u. Betonb., Progr. fr. Für Abiturienten kürz. Studium

FLUGBETRIEB